

ENTWURF

FÜR EINE NEUE PRAXIS LEHREN UND LERNEN IN ZEITEN DES KLIMAWANDELS

5. BDA-HOCHSCHULTAG DER ARCHITEKTUR
DEUTSCHES ARCHITEKTUR ZENTRUM DAZ, BERLIN
7. OKTOBER 2022

In Kooperation mit dem Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung ASAP

Ausgangspunkt des Hochschultags ist der Paradigmenwechsel in der Architektur. Ohne Zweifel wird der Klimawandel das künftige Verständnis von Architektur in Stadt und Region ganz wesentlich bestimmen und ein konsequentes und umfassendes Umsteuern des bisher ressourcenintensiven Bauens einfordern.

Allein die Tatsache, dass dem Erhalt und Weiterbauen des Bestehenden Priorität gegenüber dem Neubau zukommt, zeigt die Notwendigkeit für eine kritische Reflexion bisheriger Lehrinhalte und des gestalterischen Selbstverständnisses, wie es im Studium vermittelt wird. Wie kann das methodische Weiterdenken architektonischer Prinzipien wie Topos, Typus und Tektonik als Lösungsbeitrag für den Klimawandel vermittelt werden?

An die Lehrmethodik stellen sich dafür eine Reihe von Fragen: Wie kann eine methodische Auseinandersetzung mit einem interdisziplinär zu bearbeitendem Thema wie dem Klimawandel ermöglicht werden? Über welche Fähigkeiten und Methoden müssen Studierende verfügen, um im Fachdialog über Architektur, Stadt, Region und Klima mit anderen Fachdisziplinen inhaltliche Lösungen zu entwickeln?

Über welche Qualifizierung müssen Lehrende verfügen, um fachlich und didaktisch diese Kenntnisse und Fähigkeiten zu vermitteln? Wie konkretisiert sich ein Lehrverständnis, das Raum für Unterschiedliches an Sichtweisen im Denken und Handeln eröffnet und so Gedankenspielflächen für das Abenteuer neuer Ideen motiviert? Ein Lehrverständnis, das an den Ideen und Entwürfen der Studierenden ansetzt und sie ermutigt und anleitet, diese weiterzudenken.

11.00 UHR

ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG

Susanne Wartzeck

Präsidentin des BDA, Dipperz / Berlin

N.N.

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Berlin

MEHR UMDENKEN WAGEN

Christopher Ehlers

Fachschaft TU Dresden

Prof. Stephan Birk

Professur für Architektur und Holzbau, TU München

12.30 Uhr

MITTAGSPAUSE

13.30 – 15.00 Uhr

PARALLELE PANELS

mit einführenden Positionen und anschließender Diskussion zu Anforderungen an die Ausbildung

PANEL I

LEHRINHALTE UND METHODEN FÜR EINE NEUE PRAXIS

Welches Fachwissen und Fähigkeiten sind für das Schaffen einer klimagerechten Architektur notwendig? Wie kann deren Vermittlung in das Curriculum integriert werden, ohne die Studierende mit einer Stofffülle zu überfordern? Und welche Lehrmethoden sind für ein fachübergreifendes Studieren und eine gestärkte methodische Kompetenz der Studierenden geeignet?

LERNINHALTE FÜR EINE NEUE PRAXIS

Prof. Nanni Graubert

Bauen und Entwerfen im Bestand - Architektur der Transformation, Hochschule München

NACHHALTIGKEIT ALS QUERSCHNITTSTHEMA IN DER LEHRE

Prof. Dirk E. Hebel

Dekan und Professur für Nachhaltiges Bauen, Karlsruher Institut für Technologie

ENTWERFEN UND KONSTRUIEREN ALS EINHEIT

Prof. Hartwig Schneider

Professur für Baukonstruktion und Entwerfen, RWTH Aachen

MODERATION

Prof. Lydia Haack

Professur für Entwerfen und Konstruieren, Hochschule Konstanz

PANEL II

HALTUNG UND WERTEVERSTÄNDNIS FÜR EINE NEUE PRAXIS

Umweltschutz ist ein komplexes Thema, dessen Beantwortung nicht immer widerspruchsfrei und einfach ist. Umso wichtiger ist die Vermittlung einer Haltung und eines Werteverständnisses als Kompass für das Schaffen einer Architektur, die ökologische und soziale Fragen fachlich fundiert und mit einer gestalterischen Qualität beantwortet. Wie kann in der Lehre eine verantwortliche Haltung gegenüber dem Bestehenden vermittelt werden?

VERMITTLUNG EINES WERTEVERSTÄNDNISSES

Ludwig Engel

Studio for Immediate Spaces, Sandberg Institute Amsterdam

INTERDISZIPLINÄRES ARBEITEN

Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgiesser

Professur für of Heritage & Technology, TU Delft

MODERATION

Prof. Elke Reichel

Professur für Entwerfen und Gebäudetypologie, TU Darmstadt

PANEL III

FORSCHEN FÜR EINE NEUE PRAXIS

Das Schaffen von Architektur in Stadt und Regionen, die mit einer Ressourcenreduktion den klimapolitischen Zielen gerecht wird, setzt eine geänderte Praxis voraus. Zukunftsfragen stellen sich bspw. für den Wiedereinsatz gebrauchter Materialien oder zu Erhebung von Qualitäten und Defiziten des Gebäudebestands für die Sanierung. Welche Forschungsthemen sind für die Hochschulen relevant und wie kann das Forschen im Sinne eines ständigen selbstreflektierenden Lernens in der Praxis verankert werden?

DEN UMGANG MIT DEM BESTEHENDEN ERFORSCHEN UND LERNEN

Prof. Dr. Silke Langenberg

Professur für Konstruktionserbe und Denkmalpflege, ETH Zürich

Prof. Dr. Andreas Putz

Professur für Neuere Baudenkmalpflege, TU München

MODERATION

Prof. Dirk Bayer

Professur für Methodik des Entwerfens und Entwerfen, TU Kaiserslautern

15.00 Uhr

KAFFEPAUSE

15.30 Uhr

FORMULIERUNG VON THESEN UND AUFFORDERUNGEN

Referierende aus den drei Panels mit Prof. Dr. Lutz Beckmann, Vorsitzender Akkreditierungsverbund für Studiengänge der Architektur und Planung ASAP

17.00

ENDE

18.00 Uhr

„ARCHITETTURA BOLOGNESE“: GEMEINSAMES KOCHEN – REDEN – ESSEN